

Von Herrn Schäfer wurden folgende Fragen zur vorliegenden nicht öffentlichen Stellungnahme der Verwaltung gestellt:

1. Zu Seite 3, Absatz 3: Wieso wurden der Versicherungsnachweis, die Unbedenklichkeitsbescheinigung, die Bürgschaftsurkunde sowie die Benennung der Nachunternehmer nicht eingefordert?
2. Zu Seite 3, Absatz 4a): Warum wurde der Auftrag zur Lieferung von Einbauschränken erst am 10.09.02 vergeben?
3. Zu Seite 4, Absatz b): Weshalb wurden die Heizkörper schmutzig und ungestrichen mit den alten Heizventilen montiert?
4. Zu Seite 5 und 6, jeweils Absatz 3: Warum wurde das Krisenmanagement nicht bereits Mitte August in Gang gesetzt?

Er sprach sich für ein Gespräch zwischen Verwaltung, Kollegium und Gutachter aus, damit der Ausbreitung unbegründeter Ängste entgegen gewirkt werde.

Frau Breinlich betonte, sie halte die Beantwortung von Einzelfragen der Fraktionen wegen der exemplarischen Bedeutung für nicht effektiv. Sie schlug vor, die Angelegenheit noch einmal im nicht öffentlichen Teil einer Rats- bzw. Ausschusssitzung zu beraten. Nicht um einzelne Mitarbeiter der Verwaltung vorzuführen, sondern um mögliche größere Probleme organisatorischer oder struktureller Art aufzudecken.

Für die CDU-Fraktion schloss sich Herr Schröder dem Vorschlag an, die Angelegenheit nochmals in einem Ausschuss zu beraten. Er betonte, die Fraktionen lägen in der Beurteilung der Sache nicht weit auseinander. Als Termin halte er die Zeit nach Vorlage des Endgutachtens für sinnvoll. Dabei solle in nicht öffentlicher Sitzung die Terminverschleppung, eventuelle Haftungsansprüche gegen beteiligte Firmen sowie der Erfolg der Sanierung offen diskutiert werden.

Seitens der Verwaltung wurde eingeräumt, dass das Krisenmanagement 2 Wochen zu spät eingesetzt habe. Die Verzögerungen seien jedoch auch durch die angespannte wirtschaftliche Lage einiger an der Sanierung beteiligter Firmen entstanden.

Nach angeregter Debatte einigten sich die Ausschusmitglieder darauf, die Beratung in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 12.11.02 fortzuführen.